

706 167, Kassa 4497, Wechsel 13 713, Aussenstände 843 037, Kaut. 26 000. — Passiva: A.-K. 1 300 000, Oblig. 472 500, do. Zs.-Kto 1400, Buchschulden 319 587, Akzepte 100 000, Delkr.-Kto 42 151, R.-F. 64 926 (Rüchl. 13 344), Kaut. 26 000, Ern.-F. 50 000 (Rüchl. 20 000), Hyp. 8000, Div. 72 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 18 982, do. an A.-R. 2455, Grat. 6000, Arb.-Unterstütz.-F. 5000, Vortrag 5484. Sa. M. 2 487 488.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Geschäfts-Unk. 295 918, Abschreib. 46 597, Delkr.-Kto 3662, Gewinn 136 266. — Kredit: Vortrag 2823, Gesamtertrag 479 621. Sa. M. 482 445.

Dividenden 1894/95—1906/07: $4\frac{1}{4}$, 0, 0, 3, 5, 0, 2, 3, $3\frac{1}{2}$, 4, 5, 5, $5\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Jordan. **Prokuristen:** Otto Schumann, Herm. Scadock.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. phil. h. c. Heinr. Lehmann, Halle a. S.; Stellv. Prof. Theod. de Beaux, Rechtsanw. Paul Ronniger, Leipzig; Dir. Herm. Seiffert, Halle a. S.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Halle a. S.: Hallescher Bankverein, H. F. Lehmann, Reinhold Steckner. *

Waggon- u. Maschinenfabrik A.-G. vorm. Busch in Hamburg

mit Zweigniederlassung in Bautzen.

Gegründet: 1./10. 1896. Letzte Statutänd. 28./8. 1901, 14./3. 1903 u. 14./1. 1905. Bis 14./3. 1903 firmierte die Ges. „Wagenbauanstalt u. Waggonfabrik für elektr. Bahnen (vorm. W. C. F. Busch) A.-G.“ Übernahme der unter der Firma W. C. F. Busch in Hamburg-Eimsbüttel betrieb. Wagen- u. Waggonfabrik für M. 453 726, sowie der Masch.-Fabrik Melzer & Co. Kommandit-Ges. in Bautzen für M. 568 064. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Bau u. Verwertung aller Arten Wagen u. Waggonen, insbes. für elektr. Bahnen und auch für Vollbahnen, dann aller für Elektr.-Werke u. elektr. Betriebe erforderl. Artikel, Herstellung von Feuer-, Dampf- u. Automobilfeuerspritzen, Automobil- u. Petroleumtankwagen, verwandten u. ähnlichen anderen Geräten u. Apparaten, Maschinenbau u. Metallgiesserei, Herstellung der erforderl. Modelle. Die Ges. war mit M. 665 146 bei George F. Milnes & Co., Lim., Birkenhead Hadley, England, beteiligt, M. 498 933 Aktien u. M. 166 213 Waren-Forder. (A.-K. dieser Ges. £ 122 990, Div. 1899—1903: 5, 6, 0, 0, 0⁰/₁₀; das jetzt unter Zwangsverwalt. stehende Unternehmen prosperiert gar nicht und von einer Rekonstruktion hat man wegen der dazu erforderlichen erheblichen Mittel abgesehen, das investierte Kapital ist 1904 abgeschrieben. Weitere Beteiligung bei der A.-G. Haupt- u. Residenzstädt. Verkehrsunternehm. Budapest. Die Bilanz der Busch-Ges. per 30./9. 1904 ergab M. 145 982 Bruttogewinn, von dem M. 89 515 zu Abschreib. verwandt sind. Der verbleibende Nettoüberschuss mit M. 56 466 diente zur Herabminderung der Unterbilanz. Diese betrug einschliesslich des Verlustpostens aus dem Milnes-Engagement von M. 665 207 im ganzen M. 907 018 u. vermindert sich durch obenerwähnten Bruttogewinn auf M. 850 553. Zur Sanier. der Ges. beschloss die G.-V. v. 14./1. 1905 folg. Rekonstruktion: Das A.-K. von M. 3 124 000 wird durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 4 : 3 um M. 781 000 herabgesetzt (Frist bis 27./4. 1905). Den Aktionären, die auf die herabgesetzten Aktien 15⁰/₁₀ des Nennbetrages zuzahlen (Frist bis 15./2. 1905), werden Vorrechte dergestalt eingeräumt, dass ihre Aktien als Vorz.-Aktien einen prioritätischen Anspruch auf 5⁰/₁₀ Div. geniessen u. im Falle Auflös. der Ges. zuerst Befriedigung zu fordern haben. Auf 1976 Aktien fand Zuzahl. statt. Schliesslich wurde die Aufnahme einer $4\frac{1}{2}$ ⁰/₁₀ hypoth. sichergestellten **Obligationen-Anleihe** von M. 1 000 000 genehmigt, für welche das Bankhaus S. Bleichröder die Garantie übernommen hat. Der Erlös dient teils zur Abtoss. der Bankierschuld, teils zur Verstärk. der Betriebsmittel. Die Anleihe ist den Aktionären Anfang 1905 zu 93⁰/₁₀ zuzügl. Stück-Zs. derart angeboten worden, dass der Besitz von je M. 1000 in Vorz.-Aktien verwandelter Aktien zum Bezuge von M. 500 Oblig. berechtigte. Über die Neuregelung der Gewinnverteilung ist noch zu bemerken, dass nach Verteilung der 5⁰/₁₀ Vorz.-Div. auf die Vorz.-Aktien der weiter zur Div.-Zahl. verbleib. Betrag gleichmässig auf sämtl. Aktien ohne Unterschied entfällt. Zugänge auf Anlage-Kti erfordernten 1906/07 M. 99 530.

Kapital: M. 2 343 000 in 367 abgestempelten St.-Aktien (Nr. 1—367) und 1976 Vorz.-Aktien (Nr. 1—1976), sämtlich à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 7./2. 1898 um M. 500 000 in 500, ab 1./4. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1000, wovon M. 250 000 den Aktionären 11.—19./3. 1898 zu 110⁰/₁₀ angeboten wurden, lt. G.-V. v. 24./4. 1899 um M. 1 000 000 in 1000 ab 1./10. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von der Dresdner Creditanstalt zu 110⁰/₁₀, angeboten M. 750 000 den Aktionären 2 : 1 v. 10.—25./5. 1899 zu 115⁰/₁₀. (Agio mit M. 84 000 in den R.-F.) Endlich erhöht lt. G.-V. v. 28./5. 1900 zwecks Betriebserweiterung um M. 1 000 000 (auf M. 3 500 000) in 1000 neuen Aktien à M. 1000 mit halber Div.-Ber. für 1899/1900, ab 1./10. 1900 voll div.-ber., übernommen von der Dresdner Creditanstalt zu 108⁰/₁₀, angeboten den Aktionären 19./6.—3./7. 1900 zu 115⁰/₁₀ plus 4⁰/₁₀ Stück-Zs. ab 1./4. 1900; auf 5 alte Aktien entfielen 2 neue. (Agio mit M. 58 300 in den R.-F.) Die Ges. war durch ihre Verbindung mit der Creditanstalt für Ind. u. Handel in Dresden, bei der sie M. 1 000 000 Acceptkredit genoss, ferner mit der Elektr.-A.-G. vorm. O. L. Kummer in Dresden u. ihre Beteilig. bei der Motorfahrzeug- u. Motorenfabrik in Berlin 1901 in finanzielle Schwierigkeiten geraten (näheres s. Jahrg. 1903/1904).

Die G.-V. v. 28./8. 1901 beschloss deshalb Herabsetzung des A.-K. um höchstens $\frac{4}{5}$. Dasselbe erfolgte in der Weise, dass von je 5 eingereichten Aktien eine mit einem entsprechenden Stempelaufdruck versehene Aktie zurückgegeben wurde, während die weiteren 4 Aktien vernichtet sind. (Frist bis 30./9. 1901, verlängert bis 31./1. 1902.) Den Aktionären wurde ferner